

Bei einigen Handwerkerfahrzeugen verbietet sich der Gedanke der Privatnutzung von selbst, andere – wie etwa den geräumigen Pick-up – kann man problemlos zum Einkaufen nutzen. Und genau das unterstellen die Finanzbehörden nur allzu gern. Privatfahrten sind schließlich ein geldwerter Vorteil, den es zu besteuern gilt ... | VON BJÖRN LORENZ

TESTURTEIL
SEHR GUT
COMPUTERN
IM HANDWERK
11-12/2024

LEXWARE ELEKTRONISCHES FAHRTENBUCH:
Das Fahrtenbuch zum Handwerkerwagen

Am liebsten über die 1%-Regel: Dabei wird monatlich 1% des Listenpreises und der Weg zur Arbeit auf das Bruttoeinkommen addiert. Klingt einfach, ist aber bei den meist hochwertigen Firmenfahrzeugen eine ziemlich teure Geschichte. Wird der Firmenwagen tatsächlich überwiegend beruflich genutzt, ist das Fahrtenbuch wirtschaftlich gesehen die preiswertere Alternative. Allerdings gibt es kaum etwas lästigeres, als penibel Fahrten zu dokumentieren, denn lückenhafte Aufzeichnung u. ä. sieht das Finanzamt gar nicht gern. Und dennoch gibt es einen Weg, rechtssicher Fahrtenbücher bei minimalem Zeitaufwand zu führen: das elektronische Fahrtenbuch von Lexware. Es besteht aus einer Smartphone-App für Apple iOS und Android und einem Hardwarestecker, der in den Diagnoseport des Fahrzeugs kommt.

Wie von Geisterhand geführt: Das Prinzip des Fahrtenbuchs ist beeindruckend simpel: Der intelligente Stecker ist mit einer SIM-Karte und einem GPS-Tracker ausgestattet, liest alle gefahrenen Kilometer aus und übermittelt bei Start und Ende der Fahrt die Standortdaten. Über die integrierte SIM-Karte werden die Informationen zunächst an die Server des Herstellers übermittelt, verarbeitet und stehen nach wenigen Sekunden auf dem Smartphone zur Verfügung. Da Fahrtrouten nicht ermittelt werden, bleibt der Datenschutz gewahrt. Es gibt keine versehentlichen Lücken, denn jede Fahrt wird gnadenlos aufgezeichnet.

Wenige Handgriffe genügen: Alles, was zu tun bleibt ist, die Fahrten korrekt einzuordnen. Und selbst dabei greift einem das clevere Fahrtenbuch unter die Arme. Mit wenigen Klicks lassen sich Kundenkontakte aus dem Adreßbuch importieren. Die Zielorte werden dann mit den gespeicherten Adreßdaten abgeglichen und den Fahrten zugeordnet. Das ist effizient und sicher. Bei privaten Einträgen sind indes nur die Kilometerstände erforderlich. Rückfahrten erkennt die App selbständig, sodaß sie automatisch dokumentiert werden.

Steuerrechtlich bedenkenlos: Auch wenn alles sehr zuverlässig funktioniert, sollte man wenigstens ein Blick darauf werfen. Liegen z. B. zwei Baustellen in unmittelbarer Nähe, kann es zu Überschneidungen kommen. Ebenso, wenn Fahrzeuge ungewöhnlich weit weg geparkt werden. Wer zusätzlich die Liste mit den häufigsten Reisegründen in der App pflegt, kann die Dokumentation noch weiter vereinfachen. Korrekturen eingetragener Fahrten lassen sich beim Lexware elektronischen Fahrtenbuch nur durch ein ordnungsgemäßes Storno vornehmen, sodaß Originaleinträge dauerhaft und unlöschbar erhalten bleiben – wichtig für den Segen des Finanzamts. Bei einer Steuerprüfung kann man das Fahrtenbuch für die betreffende Periode gezielt auswählen und als PDF-Dokument exportieren.

FAZIT

Wer mit dem Firmenwagen überwiegend privat längere Strecken fährt, sollte sich das Lexware elektronische Fahrtenbuch genauer ansehen. Angesichts der oft hohen Steuerbelastung nach der 1%-Regel läßt sich damit viel Geld sparen – bei minimalem Aufwand. Entscheidend ist dabei die einfache Bedienung und die starke Automatisierung, die den Einsatz auf wenige Handgriffe beschränkt. Hinzu kommt das hohe Sicherheitsniveau mit Blick auf den Datenschutz und die Anerkennung der Steuerbehörden. Und falls Sie noch nie etwas von einer Diagnoseschnittstelle gehört haben: damit sind in der EU alle Fahrzeuge ausgestattet, die nicht älter als zwanzig Jahre sind. <<

Lexware	Fahrtenbuch
Preis inkl. MwSt.	ab 29,63 € monatliche Nutzungsgebühr
Urteil	sehr gut
Systemvoraussetzungen:	Fahrzeug mit Diagnose-Port, aktueller Webbrowser, Apple iOS- oder Android-Smartphone